

**KREIS
SOEST**

Die Landrätin

Unser Dorf hat Zukunft

Kreiswettbewerb 2022
Dokumentation



Impressum

Herausgeber

Kreis Soest, Die Landrätin
Dezernat Regionalentwicklung
Hoher Weg 1-3, 59494 Soest
www.Kreis-Soest.de

Redaktion und Gestaltung

Kreisbewertungskommission

Fotonachweis

Fotos Seite 11 bis 64 ©Janine Constant / Kreis Soest
Fotos Seite 64 bis 66 © Thomas Weinstock / Kreis Soest

Druck und Auflage

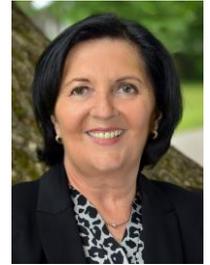
Druckerei, Kreis Soest
Soest, im August 2023

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	6
Rückblick der Bewertungskommission	7
1. Die Vorbereitung	8
1.1 Rahmenbedingungen.....	8
1.2 Bewertungskommission	10
1.3 Probebegehung	10
2. Die Bereisung	11
2.1 Teilnehmende Dörfer	11
2.2 Reiseplan	12
2.3 Dorfprofile.....	13
Allagen.....	14
Altenrüthen	16
Benninghausen.....	18
Berge	20
Beusingsen.....	22
Bökenförde	24
Ehringhausen	26
Eringerfeld.....	28
Hellinghausen.....	30
Herringhausen.....	32
Langeneicke	34
Lohe.....	36
Meckingsen.....	38
Meiningsen	40
Merklinghausen-Wiggeringhausen	42
Mettingh.-Niederdedinghausen-Rebbeke	44
Mönninghausen.....	46
Oestereiden	48
Robringhausen	50
Schmerlecke.....	52
Sönnern.....	54
Stirpe	56
Uelde	58
Weslarn.....	60
Westereiden	62
3. Die Ergebnisse	64
3.1 Abschlussveranstaltung	64

3.2	Platzierungen und Sonderpreise.....	64
3.3	Landeswettbewerb.....	69
Ausblick.....		69

Vorwort



Der Dorfwettbewerb hat im Kreis Soest eine lange Tradition. Bei der ersten Konkurrenz auf Kreisebene im Jahre 1963 nahmen drei Dörfer teil. Danach ging es steil bergauf. Einen besonderen Höhepunkt erreichte der Kreiswettbewerb im Jahr 2011 mit 50 teilnehmenden Ortsteilen. Seit diesem Meilenstein ist die Teilnehmerzahl zwar wieder zurückgegangen. Doch so viel Gegenwind für diese schöne Veranstaltung wie während der Corona-Pandemie hat es noch nie gegeben. Eigentlich hätte der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ turnusmäßig schon 2020 wieder stattfinden sollen. Doch das Virus zwang uns, den Termin gleich zweimal zu verschieben. Zunächst auf das Frühjahr 2021, dann auf das Frühjahr 2022.

Insgesamt 25 Orte haben sich diesmal mit der Zukunft ihres Dorfes beschäftigt, zahlreiche innovative Projekte präsentiert und sich dem Urteil der Bewertungskommission gestellt. Hierfür spreche ich allen Beteiligten und Mitwirkenden meinen herzlichen Dank aus.

Es sind in erster Linie die Aktivitäten der Dorfgemeinschaft, die das Dorf lebenswert und attraktiv gestalten. Der Kreiswettbewerb ist eine Möglichkeit, dieses bürgerschaftliche Engagement in den Mittelpunkt zu stellen und zu stärken. Er fördert auch das Zusammenleben der Bewohner und das Gemeinschaftsleben. Der Wettbewerb trägt auch dazu bei, das Dorf als soziale Einheit zu verstehen, die es den Bürgerinnen und Bürgern ermöglicht, Projekte mit zu planen, zu entwickeln und nach vorne zu bringen. Dies gilt nicht nur für größere Dörfer. Auch kleine Dorfgemeinschaften können mit Einzelmaßnahmen die Dorfentwicklung steuern, um so für die Zukunft ein lebens- und liebenswertes Umfeld für die Bevölkerung zu schaffen und zu erhalten.

Kurz und gut: Wer die Teilnahme am Dorfwettbewerb als Auslöser begreift, bürgerschaftliches Engagement anzustoßen, der hat bereits gewonnen. Der ehrenamtliche Einsatz fordert von den Akteuren oft Mut, sich mit den unterschiedlichen Sichtweisen im Dorf auseinanderzusetzen. Auch Durchhaltevermögen bei der Umsetzung der Projekte ist gefordert. Für die Bereitschaft, sich diesen Herausforderungen zu stellen, danke ich allen Aktiven.

Unermüdlich waren auch die Mitglieder der Bewertungskommission. Die Juroren absolvierten unter Leitung von Oliver Pöpsel einen regelrechten Marathon, für den ich meinen Dank und meine Anerkennung aussprechen möchte – es war keine leichte Aufgabe, alle Informationen, Planungen, Maßnahmen und Projekte gerecht und angemessen zu bewerten.

Ein besonderes Dankeschön gilt auch den Vertreterinnen und Vertretern verschiedener Institutionen, durch deren Unterstützung zusätzliche Sonderpreise ausgelobt werden konnten.

Schon jetzt freue ich mich auf die Neuauflage des Dorfwettbewerbs im Jahr 2024.

Ihre

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Eva Irrgang', written in a cursive style.

Eva Irrgang
Landrätin des Kreises Soest

Rückblick der Bewertungskommission



Der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft 2022“ ist beendet. Zum ersten Mal durfte ich als Mitglied der Bewertungskommission den Vorsitz übernehmen. Ich habe bei dieser Aufgabe viel Freude gehabt und konnte von Ihnen allen noch viel Neues über unsere Region, den Kreis und unsere Dörfer lernen. Ich bedanke mich ganz herzlich bei allen Teilnehmenden, dass Sie mir und der Bewertungskommission einen so umfangreichen Einblick in Ihre Dorfgemeinschaften, Entwicklungen der letzten Jahre und Zukunftsideen gewährt haben.

Für uns als Bewertungskommission war es nicht immer einfach, die Punkte in den verschiedenen Bewertungsfeldern zu verteilen und letztendlich waren es häufig nur Kleinigkeiten, die den Ausschlag für eine Platzierung gegeben haben.

Mit Rوبرinghausen und Weslarn konnten wir jedoch zwei verdiente Sieger küren. Dies bestätigte sich auch im bereits durchgeführten Landeswettbewerb. Beide Dörfer haben sowohl eine Silberplakette als auch zwei Sonderpreise erhalten.

Die Rückschau auf unseren Kreiswettbewerb zeigt mir jedoch deutlich, dass alle teilnehmenden Dörfer bereits Sieger sind. Vorhandene Kräfte wurden gebündelt, um dorfindividuelle Zukunftsthemen anzustoßen, um Ideen weiter zu entwickeln und um viele große und kleine Projekte umzusetzen. Die Vielfalt, die uns dazu bei unseren Bereisungen präsentiert wurde, hat uns als Bewertungskommission sehr beeindruckt. Ohne das immense Engagement der Dorfgemeinschaften und die unzähligen freiwilligen Arbeitsstunden wären viele Projekte gar nicht umsetzbar gewesen. Sie als Dorfgemeinschaften haben Ihre Wohnorte, Ihre Dörfer und damit unsere gesamte Region ein großes Stück lebenswerter und natürlich auch zukunftsfähiger gemacht.

Dafür möchte ich Ihnen meinen größten Respekt und Dank aussprechen.

Mit dem vorliegenden Bericht möchten wir Ihnen aus Sicht der Kommission noch einmal aufzeigen, was uns in Ihren Dörfern besonders beeindruckt hat und – mit dem Blick von Außen – auch die ein oder andere Idee für die Weiterentwicklung mit auf den Weg geben.

Der nächste Kreiswettbewerb steht fast schon wieder in den Startlöchern und ich freue mich jetzt schon wieder darauf, möglichst viele Dörfer unseres Kreises wieder zu besuchen aber auch neue Dörfer kennenzulernen.

Bleiben Sie alle aktiv und weiterhin voller Begeisterung für Ihr Dorf. Die Vielfalt, Lebendigkeit und das Engagement Ihrer Dorfgemeinschaften ist eine Stärke unserer Region. Vielen Dank dafür.

Es grüßt Sie

Oliver Pöpsel

Vorsitzender der Bewertungskommission

1. Die Vorbereitung

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ nicht wie geplant im Jahr 2020 durchgeführt, sondern nach zweimaliger Verschiebung für das Jahr 2022 durch den Kreis Soest ausgeschrieben. Der Wettbewerb dient als Vorentscheidung für den Landeswettbewerb 2022 in Nordrhein-Westfalen und damit auch für den Bundeswettbewerb 2023.

1.1 Rahmenbedingungen

Wettbewerbsziele

Der Wettbewerb soll für alle Beteiligten Anreiz sein, die Zukunft der Dörfer mitzubestimmen und mitzugestalten, dies vor dem Hintergrund der gesellschaftlichen und strukturellen Veränderungen im ländlichen Raum und den Herausforderungen des demografischen Wandels. Der Wettbewerb will die Bürgerinnen und Bürger motivieren, Perspektiven für ihr Dorf, ihr Lebensumfeld und die Region eigenverantwortlich zu entwickeln und umzusetzen.

Folgende Ziele stehen im Fokus des Wettbewerbs:

- Stärkung der bürgerschaftlichen Eigeninitiative und Anerkennung des ehrenamtlichen Engagements der Dorfgemeinschaft bei der Planung und Umsetzung von Projekten
- Anerkennung und Stärkung des Dorfes als Wohn-, Arbeits- und Lebensort
- Chancen und Potentiale im eigenen Umfeld erkennen, Kräfte bündeln, Ziele für die Zukunft des Dorfes formulieren, Kooperationspotentiale nutzen
- Gemeinschaftliche Aktivitäten zum Erhalt eines attraktiven dörflichen Lebensumfeldes und zur Verbesserung der Lebensqualität fördern
- Entwicklung und Umsetzung bedarfsgerechter und generationsübergreifender Angebote für die Dorfgemeinschaft
- Förderung von Initiativen zur Stärkung des Gemeinschaftslebens für alle Gruppen und Generationen
- Weiterentwicklung der individuellen dörflichen Strukturen, insbesondere der besonderen historischen Bausubstanz und der typischen landschaftlichen Erscheinungsformen
- Förderung des Natur- und Umweltbewusstseins, insbesondere des Lebensraumes „Dorf“, nachhaltige Pflege und Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaft

Teilnahme am Wettbewerb

Teilnahmeberechtigt waren räumlich geschlossene Ortschaften oder Gemeindeteile bzw. Bauerschaften mit vorwiegend dörflichem Charakter bis zu 3.000 Einwohnern. Staatlich anerkannte Kur- und Badeorte waren vom Wettbewerb ausgeschlossen. Nicht teilnahmeberechtigt waren die Orte, die 2017 im Kreiswettbewerb als Sieger hervorgegangen sind.

Die am Kreiswettbewerb teilnehmenden Dörfer wurden nach der Einwohnerzahl in zwei Gruppen geteilt.

- Dörfer bis 800 Einwohner
- Dörfer von 801 – 3.000 Einwohner

Bewertungsbereiche

Von der Kommission wurden vier Bereiche bewertet, wobei nachhaltige Entwicklungen und bürgerschaftliches Engagement sowie beispielhafte Projekte mit sozialer, wirtschaftlicher, kultureller und ökologischer Ausrichtung eines Dorfes besonders im Vordergrund standen.

1. Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

- Ideen, Konzepte und Planungen zur Förderung des dörflichen Lebens in bürgerschaftlicher Eigeninitiative
- Aktivitäten der Dorfgemeinschaft zur weiteren Entwicklung des Dorfes unter Beachtung der aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen, u. a. unter Einbezug des demografischen Wandels

- Maßnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität und Erhaltung des unverwechselbaren Dorf- und Landschaftscharakters
- Entwicklung zeitgemäßer Wohnformen, familiengerechte Wohnangebote
- Förderung von Nahversorgungs- und flexiblen Mobilitätsangeboten
- Maßnahmen zur nachhaltigen Energieversorgung
- Ausbau von Erwerbspotentialen
- Förderung von touristischen Aktivitäten
- Möglichkeiten zur Naherholung

2. Bürgerengagement, soziale, kulturelle und sportliche Aktivitäten

- Förderung und Weiterentwicklung sozialer, kultureller, ökologischer und sportlicher Aktivitäten
- Stärkung des Gemeinschafts- und Zusammenlebens unter Einbindung aller Generationen, Einzelpersonen oder Gruppen in die Dorfgemeinschaft
- Unterstützung von Maßnahmen zur Integration von Neubürgern
- Stärkung und Würdigung der örtlichen Vereine, Selbsthilfegruppen und Gemeinschaftsaktionen, insbesondere der Aktivitäten für junge Familien, Jugendliche und Senioren, auch in Kooperation mit Nachbardörfern
- Maßnahmen zum Erhalt sozialer, kultureller und sportlicher Einrichtungen

3. Baugestaltung und Siedlungsentwicklung

- Erhaltung, Pflege und Entwicklung des ortsbildprägenden Dorfcharakters
- Sinnvolle Verzahnung von traditionellen und modernen Elementen
- Nachhaltige, dem Bedarf entsprechende Siedlungsentwicklung und Baugestaltung
- Planungen im Umgang mit Leerständen und zum Flächenmanagement
- Einsatz regionaler und umweltverträglicher Materialien beim Bauen
- Zukunftsfähige Architektur- und Energiekonzepte
- Ortsbildentsprechende Um- und Weiternutzung vorhandener, auch ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude
- Dorfgerechte Gestaltung der Straßen, Wege und Plätze sowie der Gemeinschaftsanlagen.

4. Grüngestaltung und Dorf in der Landschaft

- Gestaltungskonzepte und Beispiele zur Steigerung und Verbesserung der Wohn- und Lebensqualität durch eine regional typische, harmonische Gestaltung der privaten und öffentlichen Flächen
- Ehrenamtliche Aktivitäten zum Erhalt und Förderung naturnaher Lebensräume für heimische Tier- und Pflanzenarten
- Aktiver Einsatz der Dorfgemeinschaft bei Landschaftspflege-, Biotop- und Artenschutzmaßnahmen, die dem Erhalt der charakteristischen Landschaftselemente dienen
- Würdigung und Erhalt ländlicher Wohn- und Nutzgärten sowie alter Streuobstwiesen
- Erhalt öffentlicher, dörflich gestalteter Freiflächen, wie z.B. Dorfparks, Schulgärten, Dorfteiche
- Entwicklung einer vielfältig gestalteten und artenreichen Kulturlandschaft mit zahlreichen Landschaftsbestandteilen
- Erhalt einer landschaftstypischen Gestaltung des Ortsrandes
- Würdigung historischer Friedhöfe mit den charakteristischen Grabgestaltungen und Grabdenkmälern

1.2 Bewertungskommission

Die Bewertungskommission wurde vom Kreis Soest im Einvernehmen mit der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen bestimmt. Die Kommission beurteilt die Leistungen der teilnehmenden Dörfer. Sie setzt sich aus Vertretern unterschiedlicher Institutionen, Organisationen und Verbänden zusammen.

Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

Oliver Pöpsel

*Vorsitzender der Kommission
Stellvertretender Landrat / Partei CDU*

Dr. Jürgen Wutschla

*stellv. Vorsitzender der Kommission
Kreis Soest / Dezernent für Regionalentwicklung*

Elisabeth Franke

Landwirtschaftskammer NRW

Julian Schmidt

Kreis Soest / Planung und Entwicklung

Bürgerengagement, soziale, kulturelle und sportliche Aktivitäten

Marianne Albersmeier

Kreislandfrauenverband

Alfred Hense

Partei SPD

Martin Obermann

Partei FDP

Baugegestaltung und Siedlungsentwicklung

Hanno Scheele

Sachkundiger Bürger

Norbert Dodt

Kreisheimatpfleger

Peter Holuscha

Partei BG

Grüngestaltung und das Dorf in der Landschaft

Manfred Weretecki

Partei – Die Linke / SO!

Thomas Reimann

Partei B90 / Die Grünen

Jutta Münstermann

Kreis Soest / Natur- und Umweltschutz

1.3 Probebegehung

Um sich auf den Kreiswettbewerb vorzubereiten und insbesondere die Bewertungskriterien zu verinnerlichen, um später alle teilnehmenden Dörfer objektiv beurteilen zu können, fand im Vorfeld des Wettbewerbs eine sog. Probebegehung statt.

Entsprechend der Wettbewerbsrichtlinien wurde das Dorf Störmede am 5.4.2022 bereist und anschließend bewertet. Störmede konnte den Kreiswettbewerb 2017 gewinnen. Eine Teilnahme am Wettbewerb 2022 war daher nicht möglich. Der Vorsitzende des Kulturrings Störmede stellte das Dorf der Jury in einem rd. 90-minütigen Rundgang vor. Anschließend wurde das Dorf gemeinsam durch die Jury bewertet und wichtige Punkte der Bewertungskriterien verinnerlicht. Insbesondere für die neuen Jurymitglieder, aber auch für die Erfahrenen war dies ein wichtiger Einstieg in den Wettbewerb 2022.



Probebegehung in Störmede

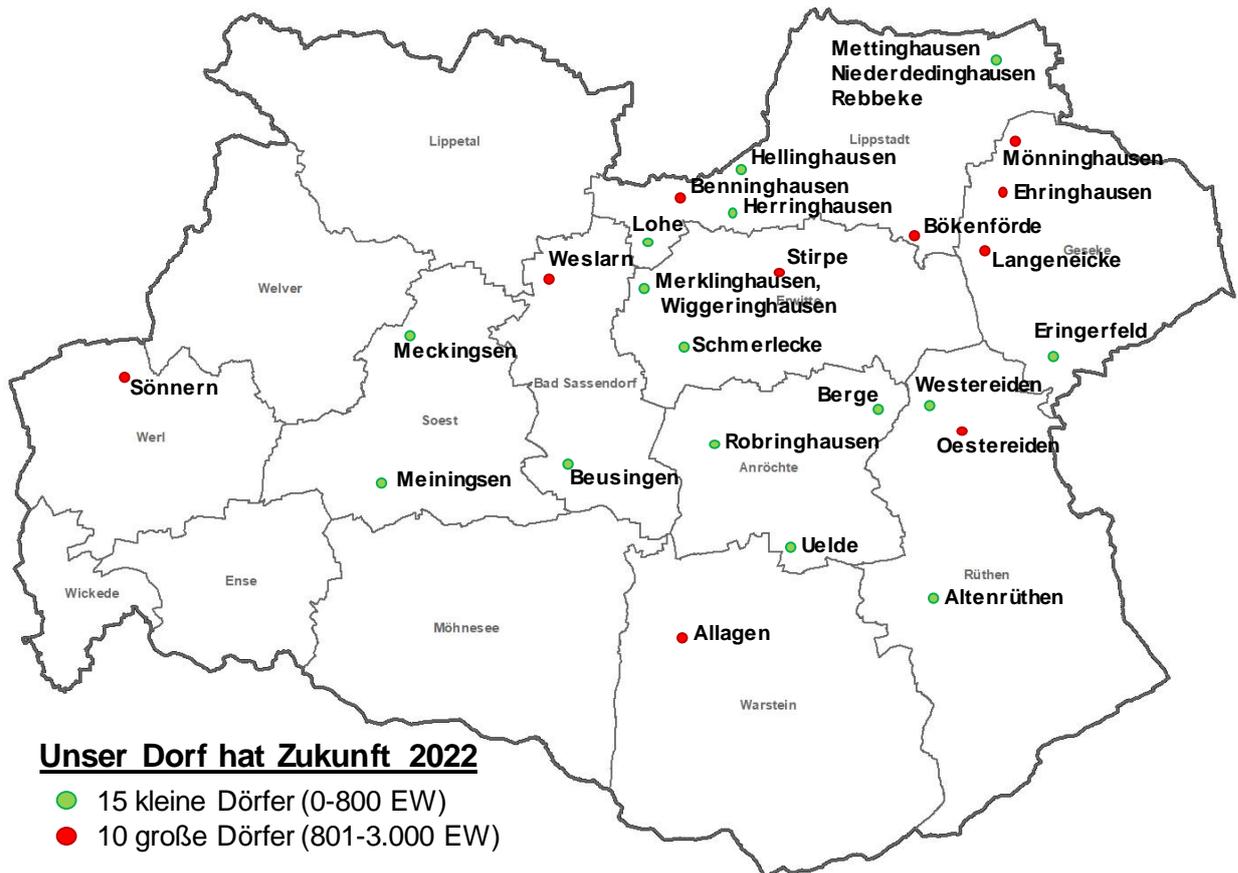
2. Die Bereisung

Die Bereisung der teilnehmenden Dörfer wurde durch die Jury im April/Mai 2022 durchgeführt. Kleine Dörfer mit bis zu 800 Einwohner*innen hatten 90 Minuten Zeit, Ihr Dorf zu präsentieren. Für die größeren Dörfer mit 801 bis 3.000 Einwohner*innen betrug die Bereisungszeit jeweils 120 Minuten.

2.1 Teilnehmende Dörfer

Für den Wettbewerb 2022 haben sich insgesamt 25 Dörfer angemeldet. Davon waren 10 Dörfer der Kategorie mit mehr als 800 Einwohner*innen zuzuordnen und 15 kleine Dörfer mit bis zu 800 Einwohner*innen.

Die teilnehmenden Dörfer verteilen sich auf insgesamt neun der 14 kreisangehörigen Städte und Gemeinden. Räumlich war insbesondere das östliche Kreisgebiet im Wettbewerb stark vertreten.



2.2 Reiseplan

Die Bereisung der 25 teilnehmenden Dörfer fand im Zeitraum vom 28.4.2022 bis zum 20.5.2022 an insgesamt neun Bereisungstagen statt. Pro Tag wurden bis zu vier Dörfer bewertet – der längste Bereisungstag dauerte dabei bis zu zehn Stunden.

Tag	Lfd. Nr.	Besichtigungszeit von - bis	Ortsteil	1=klein 2=groß
Woche 1				
Tag 1 Donnerstag 28.04.2022				
Abfahrt		12:15	Treffpunkt Georg-Plange-Platz, Soest	
Besichtigung	1	12:45 - 14:15	Schmerlecke	1
Besichtigung	2	15:15 - 16:45	Westereiden	1
Besichtigung	3	18:00 - 19:30	Meiningen	1
Ankunft		20:15	Georg-Plange-Platz	
Woche 2				
Tag 2 Dienstag 03.05.2022				
Abfahrt		14:20	Treffpunkt Georg-Plange-Platz, Soest	
Besichtigung	4	14:45 - 16:15	Beusingen	1
Besichtigung	5	17:30 - 19:00	Hellinghausen	1
Ankunft		20:00	Georg-Plange-Platz	
Tag 3 Donnerstag 05.05.2022				
Abfahrt		09:30	Treffpunkt Georg-Plange-Platz, Soest	
Besichtigung	6	10:00 - 12:00	Benninghausen	2
<i>Mittagspause</i>		<i>12:30 - 13:30</i>	<i>Benninghausen</i>	
Besichtigung	7	14:15 - 16:15	Mönninghausen	2
Besichtigung	8	17:15 - 18:45	Berge	1
Ankunft		19:45	Georg-Plange-Platz	
Woche 3				
Tag 4 Montag 09.05.2022				
<i>Zwischenberatung</i>		<i>10:00 - 12:00</i>	<i>Kreishaus - Sitzungssaal</i>	
<i>Mittagspause</i>		<i>12:00 - 13:00</i>	<i>Kreishaus - Kantine</i>	
Abfahrt		13:15	Treffpunkt Georg-Plange-Platz, Soest	
Besichtigung	9	14:00 - 16:00	Sönnern	2
Besichtigung	10	17:00 - 18:30	Herringhausen	1
Ankunft		19:10	Georg-Plange-Platz	
Tag 5 Mittwoch 11.05.2022				
Abfahrt		12:00	Treffpunkt Georg-Plange-Platz, Soest	
Besichtigung	11	12:45 - 14:15	Eringersfeld	1
Besichtigung	12	14:45 - 16:45	Langeneicke	2
Besichtigung	13	17:30 - 19:30	Oestereiden	2
Ankunft		20:15	Georg-Plange-Platz	
Tag 6 Freitag 13.05.2022				
Abfahrt		12:15	Treffpunkt Georg-Plange-Platz, Soest	
Besichtigung	14	12:45 - 14:45	Allagen	2
Besichtigung	15	15:30 - 17:00	Altenrütthen	1
Besichtigung	16	18:00 - 19:30	Meckingsen	1
Ankunft		20:00	Georg-Plange-Platz	
Woche 4				
Tag 7 Dienstag 17.05.2022				
Abfahrt		09:40	Treffpunkt Georg-Plange-Platz, Soest	
Besichtigung	17	10:00 - 12:00	Weslarn	2
<i>Mittagspause</i>		<i>12:15 - 13:15</i>	<i>Pilgerhof - Bürgerhaus Weslarn</i>	
Besichtigung	18	13:30 - 15:00	Merklinghausen - Wiggerringhausen	1
Besichtigung	19	15:30 - 17:30	Stirpe	2
Besichtigung	20	18:00 - 19:30	Robringhausen	1
Ankunft		20:10	Georg-Plange-Platz	
Tag 8 Donnerstag 19.05.2022				
Abfahrt		10:00	Treffpunkt Georg-Plange-Platz, Soest	
Besichtigung	21	10:45 - 12:45	Ehringhausen	2
<i>Mittagspause</i>		<i>13:00 - 14:00</i>	<i>Dorf-Z.I.E.G.E. Ehringhausen</i>	
Besichtigung	22	14:15 - 15:45	Mettinghausen / Niederdedinghausen / Rebbeke	1
Besichtigung	23	16:45 - 18:15	Uelde	1
Ankunft		18:50	Georg-Plange-Platz	
Tag 9 Freitag 20.05.2022				
Abfahrt		13:00	Treffpunkt Georg-Plange-Platz, Soest	
Besichtigung	24	13:30 - 15:00	Lohe	1
Besichtigung	25	15:45 - 17:45	Bökenförde	2
Ankunft		18:30	Georg-Plange-Platz	
Tag 10 Montag 23.05.2022				
<i>Abschlussberatung</i>		<i>10:00 - 12:00</i>	<i>Kreishaus Sitzungssaal</i>	
Tag 11 Mittwoch 01.06.2022				
<i>Abschlussveranstaltung</i>		<i>17:00 - 20:00</i>	<i>Schützenhalle Anröchte - Altenmellrich</i>	

2.3 Dorfprofile

Die Präsentation des eigenen Dorfes war keine einfache Aufgabe: Es galt, so viele Projekte und Entwicklungen wie möglich zu zeigen, die Interessen aller Beteiligten zu wahren, dabei den besten Eindruck bei der Bewertungskommission zu hinterlassen und das alles in einem vorgegebenen Zeitrahmen von 90 bzw. 120 Minuten. Die teilnehmenden Dörfer haben dies hervorragend gemeistert. Es wurden unterschiedlichste Präsentationsstile gewählt: Vom Dorfspaziergang über Power-Point-Präsentationen, Marktsituationen, Videopräsentation, Planwagenfahrt, Theatereinlagen, Vereinsvorführungen bis hin zur Liveübertragung des Dorfrundgangs zu weniger mobilen Dorfbewohner*innen u.v.m. Besonders gefallen hat dabei der Jury, wenn möglichst viele unterschiedliche Personen das Dorf präsentiert und Projekte vorgestellt haben und dabei auch alle Altersgruppen eingebunden waren. Die Kernteams der Organisation in den Dörfern haben dazu hervorragende Arbeit geleistet und wurden am Präsentationstag von vielen weiteren Dorfbewohner*innen begleitet.

Von der Vielfalt der vorgestellten Projekte, dem Engagement und Ehrenamt, das die Dörfer präsentierten war die Bewertungsjury sehr beeindruckt.

In den folgenden Dorfprofilen können nicht alle vorgestellten Projekte und Entwicklungen wiedergegeben werden. Vielmehr soll an dieser Stelle aufgezeigt werden, was die Bewertungskommission besonders bemerkenswert gefunden hat und welche Projekte auch beispielgebend für die Weiterentwicklung des gesamten Kreises sein können. Weiterhin werden einige Hinweise / Ideen der Bewertungskommission zur Weiterentwicklung des jeweiligen Dorfes gegeben.

Allagen

Stadt Warstein

Einwohnerzahl: rd. 2.440

Ausgezeichnet mit: 3. Platz der großen Dörfer

Sonderpreis für:

Aktive Gestaltung des Tourismus und Integration in das Dorfleben u.a. mit Skywalk, Möhni's Welt und Wimmelbildern am Möhneradweg.



Skywalk

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Umfassendes Engagement und Initiative im Bereich des Tourismus
- Ausschöpfung von diversen möglichen Fördertöpfen und sehr gute Verzahnung der einzelnen Leaderprojekte: z.B. Skywalk, Landschaftserlebniswelt, Außerschulischer Lernort
- Integration und Erhalt historischer Gebäude für das Dorfleben (z.B. Kunstausstellungen, Blasorchester und Trauungen in Haus Dassel)
- Generationenübergreifende Treff- und Freizeitpunkte entlang des Möhneradwegs z.B. Badestelle, Fitnessgeräte, Wimmelbilder, Möhni's Welt
- Vermittlung heimatkundlichen Basiswissens an Kinder mit dem Außerschulischen Lernort „Möhni's Welt“ an den Möhneuen
- Eindrucksvolle Präsentation der landschaftlichen Gegebenheiten mit zahlreichen Umsetzungsbeispielen
- Wertschätzung der dörflichen Grünstrukturen und einer vielfältigen Artenzusammensetzung zur Steigerung der Lebensqualität inner- und außerhalb des Dorfes sowie zur Steigerung der touristischen Wertigkeit

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Entwicklung einer Gestaltungsempfehlung für Bauwillige und Neubürger zur Realisierung einer klimagerechten und insektenfreundlichen Außengestaltung
- Abbau von Leerstand und Sanierungsstau einzelner Gebäude



Blick vom Skywalk



Außerschulischer Lernort



Möhni's Welt



Wimmelbilder am Radweg



Sportgeräte am Radweg



Haus Dassel



Haus Dassel innen



Rosenkranzgarten

Altenrüthen

Stadt Rüthen

Einwohnerzahl: rd. 490

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

Ehrenamtliches Engagement zur aktiven Nutzung des Rüthen-mobil-Bullis als Einkaufsmobil für Altenrüthen.



Blick aufs Dorf

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Erhalt der historischen Bausubstanz im Ortskern mit ortsbildprägender Präsenz
- Einrichtung der Dorf-App (z.B. zur Vermittlung von Neuigkeiten und Aufbau von Netzwerken im Dorf) und eine gute Internetpräsenz des Dorfes
- Wertschätzung der landschaftlichen Gegebenheiten und angrenzenden Schutzgebiete
- Bürgerschaftlicher Einsatz bei der Umsetzung von Artenschutz-Maßnahmen
- Intensive, umfassende Einbindung aller Vereinsstrukturen in die Dorfentwicklung und das Dorfleben
- Keine erkennbaren Leerstände und zusätzlich Nutzung von Baulücken für die Weiterentwicklung des Dorfes
- Vollversorgung des Dorfes mit Glasfaser
- Eine sehr gut organisierte Flüchtlingshilfe und Integration syrischer Flüchtlinge in das Dorfleben sowie umfangreiche Willkommenskultur z.B. mit einer „Infotüte“
- Gelebte Kooperation des Familienzentrums mit den Vereinen im Dorf

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Grüngestaltung im Bereich der Gemeindehalle aufwerten und Flächenversiegelungen minimieren
- Realisierung einer klimagerechten und insektenfreundlichen privaten und öffentlichen Außengestaltung
- Geplante kindergerechte Neugestaltung des Spielplatzes durch standorttypische Baumpflanzungen optimieren
- Entsiegelung von privaten Hofflächen



Ehemaliges Pfarrhaus



Spielplatz



Munga-Club



Kindergarten



Dorfinformation



Schützenhaus



Klotzbeutel



Historische Bausubstanz

Benninghausen

Stadt Lippstadt

Einwohnerzahl: rd. 1.750

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der großen Dörfer

Sonderpreis für:

Eine besonders gelungene Präsentation.



Wohnen

Projekte/ Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Vielfältiges Vereinsleben auch mit „ungewöhnlichen“ Vereinen wie Disc-Golf, Gesellschaftsspiele und Gesprächsrunden sowie originelle Einbeziehung der Vereine in die Dorfpräsentation
- Engagement des Angelvereins, der mit der großen Jugendabteilung über die Dorfgrenzen hinaus bekannt ist und sich an Gemeinschaftsprojekten beteiligt z.B. Renaturierungen oder Nistkastenaktion mit der Grundschule
- Weiterentwicklung der aus der „Pandemie-Not“ entstandenen Festivals und Konzerte an der Grillhütte zu einer regelmäßigen Veranstaltung mit wachsender Nachfrage
- Einbindung der Dorfbewohner/innen in die Weiterentwicklung des Dorfes z.B. durch die Neustartinitiative nach Corona mit Bürgerbefragung und Workshop
- Gute Verbindung und verkehrliche Vernetzung sowie Ausbau der Fahrradwege
- Erhalt der Versorgungsstrukturen im Dorf sowie das Arbeitsplatzangebot der Wirtschaftsstruktur (auch mit technologischen Firmen)
- Umfassendes Angebot des Familienzentrums
- Offene-Ganztages-Schule mit breitem außerschulischem Angebot z.B. Klimaschule und Musikgruppen

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Grüngestaltungsempfehlungen für Neubürger/innen bzw. Bauherren mit Empfehlungen für dörfliche Einfriedungsarten – Vermeidung von Stahlzäunen mit Plastikverkleidung sowie Steingärten
- Baumbegleitende Begrünung der Siedlungsstraßen
- Erhalt / Weiterentwicklung des ehemaligen städtischen Friedhofs mit altem Baumbestand und Kapelle zu einer ruhigen dörflichen parkähnlichen Anlage, z.B. Einbringung von Frühlingsblühern, Ruhebänken, Baumnachpflanzungen
- Herrichtung der Grillhütte als zentralen Punkt für weitere gemeinsame Aktivitäten und Feste im Grünen – Schaffung der erforderlichen Infrastrukturen wie Toiletten, Wetterschutz und Getränkestand
- Weiterer Ausbau der Radinfrastruktur (z.B. nach Overhagen)
- Noch intensivere Einbeziehung aller Generationen bei der Weiterentwicklung des Dorfes



Zugang zur Lippe



Grillhütte



Vereinspräsentation



Kirche



Planung



Familienzentrum



Präsentation



Dorfprodukte

Berge

Gemeinde Anröchte

Einwohnerzahl: rd. 680

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

Neugründung des Sportvereins Schwarz-Weiss Berge.



Neues Feuerwehrhaus

Projekte/ Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Engagement zur Nutzung diverser Fördertöpfe durch die „Feuerwehr“
- Entwicklung des Wanderwegekonzeptes „Rund um Berge“ mit Hinweistafeln, Rastplätzen und Parkmöglichkeiten durch die Wanderfreunde Berge
- Gestaltung der Bücheroase unter Beteiligung der Bürger/innen
- Neugründung des Fußballvereins Schwarz-Weiss-Berge e.V.
- Erhalt der dörflichen und landwirtschaftlichen Prägung
- Teilweise versiegelungsfreie Gestaltung von Hofflächen (z.B. im Kirchengrund)
- Erhalt und Weiterentwicklung des Kirchenensembles und -umfeld
- Aktives Engagement zur Anpassung der Landwirtschaft an Struktur- und Klimawandel

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Reduzierung der Flächenversiegelung und weitere Begrünung durch mehr Bäume
- Weiterentwicklung der positiven Vernetzung von „Dorf in der Landschaft“ mit dem Kerndorf
- Umgestaltung der Bushaltestelle „Am Brink“ im Hinblick auf Barrierefreiheit, Flächenentsiegelung, Optimierung der Grünstreifen unter Beachtung eines klimagerechten und insektenfreundlichen Angebotes
- Beim Austausch von Dachmaterialien wie z.B. Faserzementplatten darauf achten, dass für die Neudeckung dorftypische Dachmaterialien verwendet werden



Mitfahrerbank



Wandertafeln



Umnutzung Hofstelle



Neue Urnengräber



Rastplatz am Ehrenmal



Feuerwehr



Bücheroase



Unversiegelte Hoffläche

Beusingsen

Gemeinde Bad Sassendorf

Einwohnerzahl: rd. 150

Ausgezeichnet mit: 2. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

Realisierung eines Dorfwohnzimmers als Begegnungsraum mit barrierefreiem Zugang mittels Chipkarte.



Ehemalige Hofstelle

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Erkennbare noch starke landwirtschaftliche Prägung des Dorfes mit zahlreichen Hofstellen
- Für die Region typische ländliche Grüngestaltung mit dörflicher Wege- und Gartengestaltung und Streuobstwiesen
- Über das Dorf verteilter guter Altbaumbestand und Pflanzungen in allen Altersklassen
- Umbau des ehemaligen Spritzenhaus zu einem „öffentlichen Dorfwohnzimmer“ mit elektronischem (Chipkarte) barrierefreiem Zugang als Begegnungsraum
- Hervorragender Bruchsteinmauerbestand und Hecken sowie Straßen mit Säumen und Altbaubestand
- Nachnutzung ehemaliger Hofstellen z.B. durch Schreinerei sowie Nutzung von Baulücken
- Dorfgemeinschaftshaus mit diversen Angeboten (Spieleabend, Frauenfrühstück, Seniorentreff, Tanzkurse,...) mit Dorfplatz und verkehrsfremem Spielplatz unter altem Eichenbestand
- Erkennbare Wertschätzung einer ländlichen Grüngestaltung zur Steigerung der Wohn- und Lebensqualität

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Schonende bauliche Innenentwicklung unter Beachtung der dörflichen Strukturen (Lückenbebauung contra Freiflächenerhalt) – Schwarz-weiss-Architektur nicht ausweiten
- Minimierung der auf einigen Platzflächen intensiven Flächenversiegelung sowie Rückbau von Asphaltflächen in Hofbereichen
- Frühzeitige Entwicklung von Konzepten zur Nachnutzung von Hofstellen (Ideensammlung)



Bauerngarten



Spielplatz unter Altbaumbestand



Präsentation



Beusingsen-Card zum „Wohnzimmer“



Dorfwohnzimmer



Umnutzung Hofstelle - Schreinerei



Umnutzung Hofstelle - Wohnen



Kochschule

Bökenförde

Stadt Lippstadt

Einwohnerzahl: rd. 1.555

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der großen Dörfer

Sonderpreis für:

Aktiver Einsatz zum Bau der multifunktionalen Sporthalle mit Nutzung nachhaltiger Energien und attraktivem Außenbereich.



Historischer Gang mit Nachtwächter

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Neubau der multifunktionalen Sporthalle in Eigenregie mit Vermietung zur Finanzierung
- Gute Pflege und Erhalt der Baudenkmäler sowie Darstellung der historischen Bausubstanz durch den Nachtwächterrundgang und digitalen Informationen durch QR-Code
- Beispielgebende Eingrünung der Sportplätze und Breitensportanlagen
- Dörflich gestalteter historischer Waschplatz als Rast- und Aufenthaltsort für Radwanderer nutzbar
- Beispielhafte landschaftsprägende Zufahrts-Allee sowie Gestaltung der Außen- und Parkanlagen von Schloss Schwarzenrabem

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Berücksichtigung des Siedlungsbildes und der Dorfstruktur bei der Entwicklung des Neubaugebietes
- Reduzierung von Asphaltflächen im Ortskern
- Entwicklung von Nachnutzungsideen für ehemalige Hofstellen zur Vermeidung des Abrisses
- Starker Wandel zu städtisch geprägten Gärten mit wenig dorftypischen Gestaltungselementen – Entwicklung einer Grüngestaltungsempfehlung für Bauwillige



Schloss Schwarzenraben



Dorfzeitung



Feuerwehr



Barrierefreier Zugang Dorfhaus



Kirche



Historischer Waschplatz



Multifunktionale (Sport-)halle Neubau



Multifunktionale (Sport-)halle Neubau

Ehringhausen

Stadt Geseke

Einwohnerzahl: rd. 1.630

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der großen Dörfer

Sonderpreis für:

Neuentwicklung des Dorfeingangsschildes mit identifikationsförderndem Logo.



Ortseingangsschild

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Entwicklung und Umsetzung des Gesamtkonzeptes Dorf Z.I.E.G.E als Innovationszentrum u.a. mit Co-Working-Spaces, Büro für Start-Ups mit Serviceleistungen über die Grundversorgung, Vereinsräumen, Veranstaltungssaal
- Wertschätzung naturschutzrelevanter Maßnahmen innerhalb des Dorfes und im nahen Umfeld
- Gute Verbindung von Naherholungs- und Tourismusprojekten u.a. Dorfpfad und Jacobusplatz z.B. mit Boulebahn, Grillplatz und Barfußpfad.
- Zugänglichkeit der Informationen des Dorfpfades über QR-Code sowie Audiodateien
- Schaffung neuer Wohnqualitäten auch im Mehrfamilienhausbereich zur Ansprache unterschiedlicher Zielgruppen
- Neuentwicklung des Dorfeingangsschildes mit identitätsstiftender Wirkung
- Beispielgebend gestaltete, artenreiche, insektenfreundliche Obstwiese am östlichen Ortstrand und gestalteter stauden- und gehölzreicher Privatgarten mit zwei markanten Alteichen
- Gepflegte Gemeinschaftsanlagen z.B. Amtsplatz, Ehrenmal, Sportanlagen, Friedhof, St.-Jacobus-Kapelle

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Starker Wandel zu städtisch geprägten Gärten mit wenig dörflichen Einfriedungsarten und hoher Versiegelung – Gestaltungsempfehlung für Bauwillige und Neubürger zur Realisierung einer klimagerechten und insektenfreundlichen Außengestaltung
- Vermeidung von Stahlflechtzäunen und Entsiegelung privater Wegeflächen
- Beschattung des Barfußpfades mit Bäumen
- Reduzierung der Flächenversiegelung im Bereich der Dorf-Z.I.E.G.E.



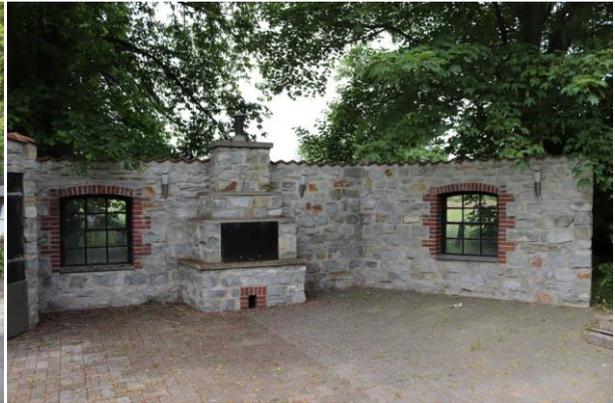
Neue Wohnqualitäten



Barfußpfad



„Kleine“ Treffpunkte



Grillplatz



Dorf in der Landschaft



Bouleplatz



Dorf-Z.I.E.G.E.



Dorf-Z.I.E.G.E.

Eringerfeld

Stadt Geseke

Einwohnerzahl: rd. 650

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

Bürgerschaftlicher Einsatz zur Herstellung der Bürgerhütte



Bürgerhütte

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Schulverbund als großer Arbeitgeber mit weitem Einzugsbereich für Schüler*innen mit Ganztagsangebot und Internat, guter Projektzusammenarbeit mit der Dorfgemeinschaft und Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Begegnung bei Baklava)
- Dörfliche Gemeinschaftsanlage mit Spielplatz und neuer Bürger- und Schutzhütte als Begegnungs- und Treffpunkt.
- Umbau der Wirtschaftsgebäude zur Wohnnutzung im Bereich des Rittergutes
- Gut erhaltener Altbaumbestand als Vernetzungsachse zu den angrenzenden Schutzgebieten
- Dörfliche Straßen- und Wegegestaltung mit „Grünen Bürgersteigen“ im Siedlungsbereich südlich des Altdorfes

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Aufwertung der dörflichen Gestaltung im Bereich des Containerstandortes und ehem. Sportplatzes
- Optimierung der Beschilderung zur Nutzung der Wanderwege und Radrouten
- Bedeutung des Natur- und Gewässerschutzes intensiver in die weiteren Planungen einbeziehen



Internat / Schule



Internat / Schule



Schloss



Umnutzung Wohnen



Dorfkneipe



Informationswand



Spielplatz



Sportplatz

Hellinghausen

Stadt Lippstadt

Einwohnerzahl: rd. 430

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

Gestaltung der Traukirche



Traukirche

Projekte/ Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Naturnahes Umfeld von Pastorat und Kirche St. Clemens
- Touristische Aktivitäten, z.B. Römer-Lippe-Route, Auen-Radweg, Burgen- und Schlösserroute, Jacobspilger-Wanderweg
- Gestaltung der baulich sehr gut erhaltenen Traukirche als touristischer Anziehungspunkt
- Umnutzung ehemaliger Hofstelle z.B. zur Kulturscheune und Galerie. Nutzung von Synergien mit Fahrradtourismus und Gaststätte
- Naturnahe Gestaltung der Spiel- und Sportplatzbereiche
- Nutzung vorhandener Baulücken im Rahmen der Innenentwicklung
- Umnutzung der Vikarie zum Dorftreffpunkt mit regelmäßigen Aktivitäten

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Abbau des Materialmix im Bereich der Einfriedungen z.B. durch Gestaltungsempfehlung als Bürgerinfo
- Entwicklung dorfgerechter Architekturempfehlung für den Neubau (Neubauten aktuell mit Architekturmix)



Spielplatz unter Altbaumbestand



Dorf in der Landschaft



Umnutzung Hofstelle - Kunstgalerie



Umnutzung Hofstelle - Kunstgalerie



Gemeinschaftshaus



Gemeinschaftshaus



Neues Urnenfeld



Rastplatz

Herringhausen

Stadt Lippstadt

Einwohnerzahl: rd. 350

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

Bürgerschaftlicher Einsatz zur Verbesserung des Ortsbildes.



Kapelle

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Planung der Freiflächenphotovoltaik auf ca. 18 ha Fläche entlang der Bahngleise
- Umnutzung ehemaliger Hofstelle mit 6 ha Fläche zur Schaffung von rd. 15 Wohneinheiten geplant
- Gute Pflegezustände der Schlossanlage und wenig versiegelte Hofflächen
- Attraktive St.-Agatha-Kapelle in gutem Zustand und gepflegter Außengestaltung im direkten Umfeld
- Weitreichendes Umfeld des Bürgerhauses mit Spiel- und Bolzplatz, Altbaubestand und Weißdornhecke

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Gestaltungsempfehlung für Bauwillige und Neubürger zur Realisierung einer klimagerechten und insektenfreundlichen Außengestaltung
- Minimierung von Flächenversiegelungen und Erhöhung des Hecken- und Baumanteils
- Entwicklung von mehr Gemeinschaftsprojekten zur Stärkung der Dorfgemeinschaft und der Gemeinsamkeit z.B. im Rahmen von Dorfwerkstätten / Ideensammlung



Wohnen mit dorfgerechter Straße



Schloss Herringhausen



Biotop



Dorfrundfahrt



Ehemalige Hofstelle



Rastplatz



Insektenhotel und Brutkasten



Dorfinfo und Bücherzelle

Langeneicke

Stadt Geseke

Einwohnerzahl: rd. 1.180

Ausgezeichnet mit: 3. Platz der großen Dörfer

Sonderpreis für:

Erwerb und Organisation des Westfalensaals
multifunktionales Dorfgemeinschaftshaus.



Westfalensaal

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Erwerb des ehemaligen „Kneipensaals“ durch „Wir in Langeneicke“ und Nutzung als multifunktionalen Gemeinschaftssaal für Vereine und Dorfaktivitäten
- Sehr dörflich gestalteter attraktiver Dorfmittelpunkt mit Kirche, Kirchpark, Bühne, Pfarrheim, Kneipp-Kindergarten und Ehrenmal
- Markanter Altbaumbestand sowie weiterer Baumbestand in allen Altersklassen
- Gute pflanzliche Einbindung der Sportplätze im Dorfkern – hoher Grünanteil
- Ausdehnung von Gewerbepark und Industrie und damit Schaffung von lokalen Arbeitsplätzen
- Kurzfristige Erhöhung der Kindergartenkapazitäten durch mobile Container, die sehr gut in den Standort integriert sind

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Saumstreifen entlang der Bruchsteinmauern im Bereich Kreuzung Ehrenmal anlegen
- Gestaltungsempfehlung für Bauwillige und Neubürger zur Realisierung einer klimagerechten und insektenfreundlichen Außengestaltung (Vermeidung von Steingärten und Stahlflechtzäunen)
- Entwicklung einer Ideensammlung – Überplanung des ehemaligen Raiffeisengeländes zur Neuentwicklung
- Entsiegelung von Straßen und Hofflächen, insbesondere Zufahrt zum Sportplatz und Baumanteil in den Siedlungsstraßen erhöhen



Dorfrundgang



Park / Bühne



Feuerwehr



Wohnen



Ehemalige Hofstelle



Gewerbe



Sportheim



Temporärer Anbau Kindergarten

Lohe

Stadt Lippstadt

Einwohnerzahl: rd. 220

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

Generationenübergreifende Wohn- und
Betreuungsangebote zur Unterstützung des Verbleibs im
Dorf auch im Alter.



Erhalt des Fachwerks

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Vielfältige Umnutzung der ehemaligen Hofstellen und Erhalt des Fachwerks
- Zahlreiche standortgerechte Hecken innerhalb und außerhalb der Dorflage
- Umsetzung generationenübergreifender Wohnprojekte mit Betreuung im Gebäudebestand
- Beispielgebender „grüner“ Übergang des Dorfes in die freie Landschaft
- Bewahrung der Siedlungsstruktur und überschaubare behutsame Schaffung von neuen Wohnangeboten durch Nachverdichtung
- Erhalt und Förderung der St. Hubertus Kapelle durch den Bürgerring

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Minimierung des Anteils großflächiger Versiegelungen aus Asphalt und Beton
- Für das geplante Neubaugebiet dörfliches Erscheinungsbild berücksichtigen
- Steingärten und Stahlflechtzäune vermeiden bzw. Stahlzäune begrünen
- Nadelhölzer im Ortskern durch Laubgehölze ersetzen



Kirche



Dorf in der Landschaft



Umgenutzte Hofstelle - Tischlerei



Umgenutzte Hofstelle - Ferienwohnung



Gärten



Streuobstwiese



Neues Wohnen



Generationenübergreifendes Wohnen

Meckingsen

Stadt Soest

Einwohnerzahl: rd. 335

Ausgezeichnet mit: 3. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

Entwicklung und Verteilung eines Informationsflyers zum Umsetzungspotenzial von Photovoltaikanlagen auf dem Gebäudebestand im Dorf.



Erhaltene Gebäudestruktur

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Hoher Anteil an dorfbildprägenden, gut erhaltenen Hofstellen (mit Neben- und Haupterwerb) sowie gute attraktive dorfgerechte Umnutzung älterer Gebäude zur Wohnnutzung
- Erkennbare Wertschätzung der Dorfbevölkerung für ihre Grünstrukturen innerhalb und außerhalb des Dorfes als Beitrag zur Verbesserung des Wohn- und Lebensumfeldes
- Hoher Wohlfühlwert und Schaffung von Lebensqualität durch Erhalt der zahlreichen im Dorf vorhandenen Landschaftselemente
- Teilnehmer am Modellprojekt „digitale Modellorte“ zur verstärkten Digitalisierung des Dorflebens (z.B. Dorf-App)
- Aktivitäten zur Nutzung regenerativer Energien, z.B. Informationsflyer zu Umsetzungspotenzial von Photovoltaikanlagen
- Meckingser Abendblatt mit Informationen zum Dorf sowohl in analoger als auch digitaler Form

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Optimierung der innerörtlichen Kleingewässer für Flora und Fauna
- Bewertungskommission befürwortet den Abriss eines stark beeinträchtigten (denkmalgeschützten) Hauses „Am Hilgenhaus“ um Raum für dorfgerechten Neubau zu schaffen
- Grüngestaltungsempfehlung für Bauwillige zum Erhalt des dörflichen Charakters



Feuerwehr



Dorfinformation



Mitfahrerbank



Neues Wohnen



Jugendfeuerwehr



Ehemalige Hofstelle



Vereine



Bettencafé

Meiningsen

Stadt Soest

Einwohnerzahl: rd. 470

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

Besonders gelungene Präsentation.



Dorfpräsentation

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Gelungene Einfügung von Neubauten in den vorhandenen Altbaubestand
- Frühzeitige Entwicklung von Perspektiven für freifallende alte Bausubstanzen / Flächen
- Dörfliches Umfeld im Bereich der Kirche St. Matthias mit Grünsandsteinmauern, Alteichen und historischem Friedhof
- Attraktives touristisches Angebot mit Kulturwanderweg, Infotafeln historisches Meiningsen und Radwegeanbindung
- Standortgerechte Eingrünung der Reitanlage und Hofstelle Blumendeller mit Teich
- Beispielhafter Umgang mit Krisensituationen z.B. Schaffung von Projekten zum Erhalt von Nachbarschaft, Netzwerk und Begegnung während der Coronapandemie, z.B. Streichelzoo, „Weihnachten to go“ „Ostern to go“
- Aktiver Spielmannszug mit hoher Mitgliederzahl und zahlreichen Nachwuchskräften sowie Bewirtschaftung des Gebäudes in Eigenregie.
- Organisation, Erhalt und Betrieb von 9 Vereinshäusern im Ehrenamt

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Minimierung der Flächenversiegelung und Optimierung der Begrünung der Schützenstraße z.B. durch Baumanpflanzungen
- Materialmix bei privaten Einfriedungen minimieren, z.B. durch mehr regionaltypische Hecken / Mauern und weniger Stabgitter-Flechtzäune z.B. durch Gestaltungsempfehlung als Bürgerinfo



Spielmannszug



Infotafeln historisches Meiningen



Dorfinformation



Kindergarten



Dorf in der Landschaft



Typische Mauern



Präsentation in der Kirche



Wasser im Dorf

Merklinghausen-Wiggeringhausen

Stadt Erwitte

Einwohnerzahl: rd. 165

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

Engagement des Bürgervereins mit Einrichtung einer eigenen Dorfimkerei.



Bürgerhaus

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Führung der Dorfimkerei mit Synergien durch Gärtnerei (weniger Ausgaben für Schädlingsbekämpfung und gute Bestäubung) sowie geplante Einbindung von Schulen und Kitas
- Angebot von Räumlichkeiten auch zur Nutzung von „Auswärtigen“ trägt zur Belebung des Dorfes bei
- Erkennbare Wertschätzung für die das Dorf umgebende Landschaft aus vorrangig Stieleichen
- Zahlreiche dorfbildprägende Landschaftselemente innerhalb der beiden Ortsteile
- Gänsezucht der Lippegans ist digital aufgestellt und bietet Potenzial zur stärkeren Vermarktung durch Trend der privaten Kleintierzucht
- Aktivitäten und Bürgerbeteiligung im Austausch mit der Stadt zu Repowering Windenergie und Bürgerwindpark

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Vernetzung der einzelnen Landschaftselemente im Außenbereich
- Minimierung der teils hohen Flächenversiegelung bei Neubauten
- Ausbau des Spielangebotes für Kleinstkinder am Dorfgemeinschaftshaus
- Weiterführung der Planungen zur Rad- und Fußwegeverbindung bis nach Horn



Lippegans



Dorfpräsentation



Dorfimkerei



Dorf in der Landschaft



Dorfrundgang



Infotafeln



Bürgerhaus



Spielplatz

Mettingh.-Niederdedinghausen-Rebbeke

Stadt Lippstadt

Einwohnerzahl: rd. 555

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

Gelebtes Umweltbewusstsein und großes Engagement für Naturschutz.



Höfe

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Erhalt historischer Fachwerkgebäude und Backsteingebäude
- Hervorragende KFZ-Platz-Gestaltung im Bereich Alberssee
- Wertschätzung der landschaftlichen Gegebenheiten als Merkmal für ein positives Lebens- und Wohnumfeld
- Beispielgebende regelmäßig durchgeführte Kopfweidenpflege
- Nachhaltiger Umgang mit „Altprodukten“ z.B. Sportplatzrasen
- Starker Tourismusbereich mit Alberssee, Camping, Lippe-Kanu, Radtourismus und z.B. Einrichtung eines Rad-Cafés am Wochenende

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Entsiegelung von privaten Hof- und Platzflächen sowie Vermeidung von Stahlflechtzäunen
- Erhalt und Weiterentwicklung der landschaftlich reizvollen Strukturen
- Grüngestaltungsempfehlung für Bauwillige zum Erhalt des dörflichen Charakters



Dorf in der Landschaft



Gebäudestruktur



Grün im Dorf



Neuer Belag für den Sportplatz



Spielplatz



Dorfpräsentation



Außenküche



Erholung am Alberssee

Mönninghausen

Stadt Geseke

Einwohnerzahl: rd. 835

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der großen Dörfer

Sonderpreis für:

Intensive frühkindliche Betreuung durch „Landkinder Mönninghausen“ und „Kindertagespflege Räuberhöhle“.



Erhalt Gebäude

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Hervorragend gestaltete und nutzbare Sportanlagen
- Insgesamt gepflegte regional typische Freiflächengestaltung im Bereich des Altdorfes
- Umnutzung der ehemaligen Volksbank zur Kinderbetreuung sowie Umsetzung des Waldkindergartens mit bis zu 30 Kindern aus privater Initiative heraus
- Beispielhafte dörfliche Platzflächengestaltung im historischen Ortskern rund um Kirche und Heimathaus
- Erhalt zahlreicher Arbeitsplätze im Dorf
- Gelebte Mehrgenerationenwohnprojekte in rd. 25 Mehrgenerationenhäusern
- Umsetzung des Hochwasserschutzkonzeptes mit Entwässerung in den Außenbereich
- Sehr aktives Vereinsleben mit vielfältigem regelmäßigen und temporären Freizeitangeboten (Wandertouren, Geh-Fußball, Seniorensport, Zeltlager)
- Organisation des Dorfbullis zur Nutzung z.B. durch die Vereine

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Optimierung des Übergangs der vorhandenen und geplanten Neubausiedlung zur offenen Landschaft durch regionaltypische Anpflanzungen
- Gestaltungsvorschläge zur Minimierung des Materialmix im Bereich der Außengestaltung in den Siedlungsbereichen (Minimierung von Schottergärten und Stahlflechtzäunen) und Empfehlung für eine insektenfreundliche Gartengestaltung



Dorfpräsentation



Bouleplatz



Höfe



Dorfbulli



Ehrenmal



Gemeinschaftshaus



Waldkindergarten



Sport für alle

Oestereiden

Stadt Rüthen

Einwohnerzahl: rd. 830

Ausgezeichnet mit: 2. Platz der großen Dörfer

Sonderpreis für:

Besonderes Engagement der Feuerwehr, insbesondere die spielerische Sensibilisierung der Kinder (Kinderfeuerwehr) und Entwicklung des Logos.



Sportheim

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Engagement der Feuerwehr insbesondere im Bereich der Nachwuchsförderung (Kinderfeuerwehr) mit eigener Entwicklung des Logos und Unterstützung von Dorfaktivitäten/-projekten
- Grünes Klassenzimmer und die geplante Weiterentwicklung zum Schulgarten
- Beispielgebende und allumfassende Präsentation des Grünbereichs z.B. gute pflanzliche Einbindung der Sportstätten und Weiterentwicklung der Außenanlagen durch Anlage des barrierefreien Baumlehrpfades
- Erhalt und Pflege des jüdischen Friedhofs
- Sehr vielfältige Nutzung vorhandener Fördertöpfe zur Umsetzung unterschiedlicher Projekte
- Schaffung neuer Wohnangebote, die sich sehr gut in das Dorf integrieren

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Begrünung der öffentlichen Bereiche in den Neubaugebieten durch z.B. dorftypische Baum- und Gehölzpflanzungen
- Versiegelungen im Straßenbereich verringern z.B. durch mehr Grünräume entlang der Bruchsteinmauern und Erhaltung des alten Heckenbestandes



Jüdischer Friedhof



Dorfbulli



Umnutzung Höfe - Wohnen



Grünes Klassenzimmer



Baumlehrpfad



Neubau im Dorf



Geplante Mobilstation



Kinderfeuerwehr

Robringhausen

Gemeinde Anröchte

Einwohnerzahl: rd. 160

Ausgezeichnet mit: 1. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

Nachahmenswerte Präsentation.



Dorf in der Landschaft

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Attraktive dorfgerechte Umfeldgestaltung im Bereich der Kapelle und Erhalt der dorfprägenden Bruchsteinmauern
- Aktive Kinder- und Jugendarbeit bei der Gestaltung und Umsetzung von naturschutz- und landschaftsfördernden Maßnahmen z.B. beim Vogellehrpfad
- Vermittlung von digitalen Informationen z.B. am neuen Vogellehrpfad und der Heiligenhäuschen
- Beispielgebende dörfliche Begrünungsmaßnahmen durch artenreiche Stauden- und Gehölzverwendung sowohl im privaten als auch im öffentlichen Bereich als Indikator für Wohn- und Lebensqualität
- Nahversorgung durch Direktvermarktung und Kooperation der Betriebe z.B. zur Schaffung weiterer Arbeitsplätze
- Liveschaltung der Dorfbegehung zu den Senioren im Dorfgemeinschaftshaus
- Neugestaltung des Dorfgemeinschaftshauses mit hohem Eigenleistungsanteil inkl. Jugendraum mit Kicker und Dart

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

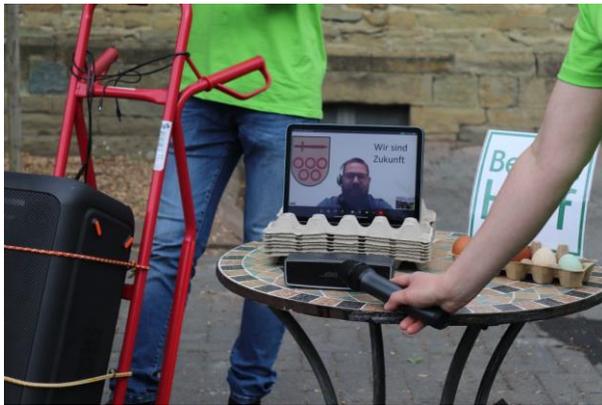
- Weiter so! – Erhalt der dörflichen Grüngestaltung – verstärkte Eingrünung des nördlichen Siedlungsrandes
- Dachlandschaften nach und nach sanieren sowie Faserzementplatten zurückbauen
- Asphaltflächen im Dorf noch weiter reduzieren und Säume anlegen



Vogellehrpfad



Gebäudestrukturen



Dorfpräsentation



Blick auf die Kirche



Versorgung und Gewerbe im Dorf



Gemeinschaftshaus



Dorfvideo im Gemeinschaftshaus



Biogasanlage

Schmerlecke

Stadt Erwitte

Einwohnerzahl: rd. 685

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

Bindung des Tourismus an das Dorf u.a. durch offene Kapelle mit Lichtkonzept und attraktivem Außenbereich, Wander- / Jacobsweg und Radstation.



Höfe

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Renovierung der offenen Kapelle, Lichtspiele, Außenbereich, geplante Radstation und Platz am Megalithwanderweg sowie die touristische Einbindung in den Pilgerweg
- Gut genutztes Energiekonzept mit Biogas, Nahwärme und Photovoltaik
- Nutzung des Bürgerzentrums durch alle Vereine
- Erhalt der ortsbildprägenden typischen Grünsandsteinmauern
- Überwiegend dörfliche Grüngestaltung (u.a. artenreiche Gärten, typische Hecken, Fassadenbegrünung) mit Freiflächen (Grünland) und Obstwiesen im Altdorf
- Standortgerechte bachbegleitende Begrünung des Trotzbachs bzw. Wiemecke, Ahe und Jülmecke

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Optimierung der Öffentlichkeitsarbeit (z.B. Website / Instagram) insb. mit Blick auf die Kapelle, geplante Radstation und Platz am Megalith-Wanderweg zur besseren Darstellung im Tourismusbereich
- Intensivierung der Willkommenskultur für Neubürger
- Erarbeitung eines Konzeptes / Ideensammlung zur Weiternutzung / Umnutzung der alten Brennerei
- Optimierung der Begrünung entlang der Südseite des Sportplatzes und Dorfgemeinschaftshauses sowie im Übergang Dorf – Außenbereich
- Reduzierung von Asphaltflächen im Straßenbereich und Versiegelung von Hofflächen



Gebäudestruktur



Bürgerzentrum und Sportplatz



Pausenplatz



Sportplatz



Rastplatz



Kirche



Höfe



Dorfpräsentation

Sönnern

Stadt Werl

Einwohnerzahl: rd. 850

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der großen Dörfer

Sonderpreis für:

Nachahmenswerte Präsentation.



Erhalt Höfe

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Straßendorf mit erkennbarer landwirtschaftlicher Prägung – z.B. durch gepflegte dörfliche Hofstellen und Gemeinschaftsflächen (Friedhof, Ehrenmal, Kirche, Schule, Kita) mit zahlreichen markanten Altbäumen
- Neugestaltung und Aufwertung des Pfarrgartens mit wassergebundener Wegeführung, Ruheplätzen, Bienenpfad und Bienenwiese
- Aktive Jägerschaft und Landwirtschaft mit unterschiedlichen lebensraumverbessernden Maßnahmen für Flora und Fauna
- Neuer Dorfmarkt und Dorfzeitung zur Darstellung der wirtschaftlichen Potenziale, der Selbstdarstellung des Dorfes und der Kommunikation.
- Integration unterschiedlicher sozialpädagogischer Einrichtungen für Kinder und Jugendliche in das Dorfleben
- Wanderbank – Bank als Kommunikations-, Begegnungs- und Erholungsraum mit wechselndem Standort
- Darstellung der vielfältigen Vereins- Angebots- und Infrastrukturangebote im Rahmen des Marktes zur Dorfpräsentation

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Aufwertung der Feldwege durch weitere standortgerechte Anpflanzungen
- Entsiegelung von öffentlichen Flächen
- Vermeidung von Schotterflächen/Steingärten und Verstärkung von Begründung von Stahlzäunen
- Entwicklung von Zukunftsperspektiven für das Dorf z.B. durch Bürgerwerkstätten / Planungsworkshops



Dorf in der Landschaft



Willkommenstasche Neubürger/innen



Pfarrgarten



Markt zur Dorfpräsentation



Markt zur Dorfpräsentation



Markt zur Dorfpräsentation



Dorfzeitung



Schützenhalle

Stirpe

Stadt Erwitte

Einwohnerzahl: rd. 1.070

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der großen Dörfer

Sonderpreis für:

Engagement der Dorfjugend zur Organisation und Gestaltung des Jugendraums.



Erhalt Höfe

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Gestaltung und Organisation des Jugendraumes in Eigenregie der Dorfjugend sowie Organisation der Seniorenhilfe durch die Jugend während der Pandemie
- Erweiterung des Sportheimes in Eigenregie und Entwicklung als Begegnungsstätte sowie Nutzung regenerativer Energien
- Vorbildliche standorttypischer Eingrünung der Sportanlagen
- Erhalt der Nahversorgung durch den Biomarkt

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Optimierung der Grüngestaltung in der Dorfmitte und Reduzierung von Flächenversiegelungen z.B. Vorplatz Vereinsheim SV Germania
- Entwicklung eines Dorfplatzes in zentraler Ortslage
- Gestaltungsempfehlung für Bauwillige und Neubürger zur Realisierung einer klimagerechten und insektenfreundlichen Außengestaltung
- Vorhandene Thuja-Hecken im Bereich Tennisplatz durch heimische Hecken ersetzen
- Entwicklungspotenzial Alte Mühle: ggf. Planungswerkstatt / Ideenwertstatt durchführen und Entwicklung ggf. als Wohnnutzung



Versorgung mit Bio-Lebensmitteln



Wasser im Dorf



Umbau Sportheim



Neues Wohnen



Jugendraum



Lebensraum Biber



Gemeinschaftsraum



Bücherecke

Uelde

Gemeinde Anröchte

Einwohnerzahl: rd. 285

Ausgezeichnet mit: 3. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

Wertschätzung für Natur und Ökologie auch im Bereich der Landwirtschaft.



Dorfgemeinschaftshaus

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Neuaufstellung bzw. Umstellung landwirtschaftlicher Betriebe auf neue (ökologische) Produkte, inkl. Umnutzung der landwirtschaftlichen Gebäude
- Standortgerechte Laubholznachpflanzungen auf ehemaligen Fichtenstandorten
- Neugestaltung des Spielplatzes unter Einsatz ehrenamtlicher Kapazitäten
- Nachhaltige Nutzung von Bestandsgebäuden durch Umnutzung (z.B. Schweinestall → Pilzzucht, Hofstelle → Schreinerei, Kneipe → Wohnen)
- Sanierung des Dorfgemeinschaftshauses im historischen Gebäude als attraktiver Kommunikations-, Begegnungs- und Veranstaltungsort

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Anreicherung des Dorfumfeldes mit Baumpflanzungen
- Reduzierung der Asphaltflächen durch Rücknahme der Versiegelung
- Grüngestaltungsempfehlung für Bauwillige zum Erhalt des dörflichen Charakters



Umnutzung zur Schreinerei



Umnutzung Schweinestall zur Pilzzucht



Rastplatz



Pilzzucht



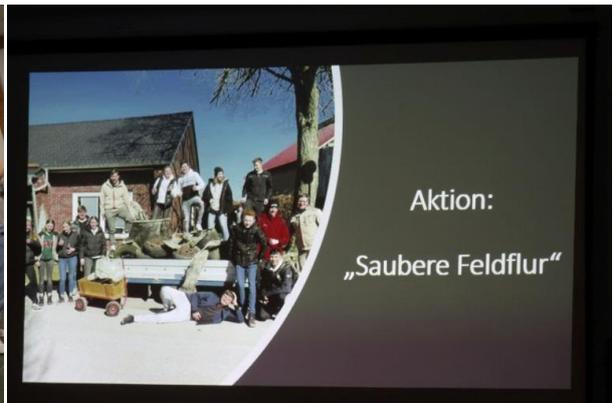
(regenbedingte) Präsentation in der Kirche



Spielplatz bei Regen



Dorfgemeinschaftshaus



Aktionen

Weslarn

Gemeinde Bad Sassendorf

Einwohnerzahl: rd. 840

Ausgezeichnet mit: 1. Platz der großen Dörfer

Sonderpreis für:

Aktiver Einsatz zur Digitalisierung des Dorflebens z.B. „hybride“ Versammlungen und Entwicklung Dorf-App.



Blick auf die Kirche

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Ausgeprägter dörflicher Charakter mit guter Durchgrünung, Saumstreifen entlang von Wegen und Straßen, Erhalt historischer Gebäude sowie reizvollen innerdörflichen Fußwegeverbindungen
- Barrierefreiheit in allen öffentlichen Gebäuden
- Erkennbarer Einsatz zum Erhalt der Grünstrukturen als Maßstab für Wohn- und Lebensqualität
- Hoher Stellenwert nachhaltiger Energien (Hackschnitzelheizung, Übersichtskarte Solaranlagen, E-Mobilitätstag, Wasserenergie, Energiestammtisch)
- Beteiligung der Bürger/innen sowie externer Fachexpertisen zur Entwicklung einer ehemaligen Hofstelle im Dorf (Neues Wohnen, Coworking, Gewerbe)
- Modellregion für Digitalisierung (Dorf-App, Digitalisierung im Vereinsleben sowie digitale und hybride Veranstaltungen und digitaler Gottesdienst während der Corona-Pandemie)
- Vielfältige Vereins- und Projektstrukturen mit teils überörtlicher Kooperation (z.B. Landjugendraum) und „Ausprobieren“ neuer Ansätze / Angebote

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Grüngestaltungsempfehlung für Bau- und Umbauwillige zum Erhalt des dörflichen Charakters
- Asphaltflächen (wo möglich) weiter reduzieren



Schießstand digitalisiert



Nachnutzung Hofstelle



Sport



Historischer Dorfrundgang



Historischer Waschplatz



Präsentation am Pilgerhof



Erweiterung Feuerwehrgereätehaus



Im Pilgerhof

Westereiden

Stadt Rüthen

Einwohnerzahl: rd. 510

Ausgezeichnet mit: 4. Platz der kleinen Dörfer

Sonderpreis für:

Beispielhafte Gestaltung des Friedhofes und multifunktionale Nutzung der ehemaligen Leichenhalle als Trauerhalle und Probenraum für den Spielmannszug.



Netzwerkstatt

Projekte / Entwicklungen, die die Jury besonders beeindruckt haben

- Entwicklung, Planung, Akquise der Fördergelder und Bau der Netzwerkstatt mit digitalem schwarzem Brett in „physischer Welt“ und attraktivem und kindergerechten Spielplatz im Außenbereich als Kommunikationsraum und Treffpunkt für alle Generationen
- Digitales Buchungssystem für Saal und Gastraum der Netzwerkstatt
- Erhalt der „Leichenhalle“ und multifunktionale Nutzung als Probenraum des Spielmannszugs und Friedhofskapelle
- Gepflegter dörflicher Friedhof mit stilvoller Gestaltung der Flächen für Urnenbestattungen
- Erweiterung des Kindergartens mit Integration in vorhanden Bestand und Spielplatz

Ideen und Anregungen der Jury zur Weiterentwicklung des Dorfes

- Materialmix im Bereich der Privatflächen minimieren, insb. Einfriedungen der Grundstücke
- Minimierung der Flächenversiegelung im öffentlichen Raum
- Optimierung der Begrünung im Bereich der Dorfstraße z.B. durch Baumpflanzungen



Trauerhalle und Probenraum



Dorf



Friedhof



Netzwerkstatt digital



Ausbau Kindergarten



Spielplatz Netzwerkstatt



Präsentation



Pflanzenkunde

3. Die Ergebnisse

3.1 Abschlussveranstaltung

Die Abschlussveranstaltung zum Dorfwettbewerb wurde am 1.6.2022 in der Schützenhalle in Anröchte-Altenmellrich durchgeführt. Landrätin Eva Irrgang begrüßte rd. 220 Gäste und übergab gemeinsam mit dem Kommissionsvorsitzenden Oliver Pöpsel die Urkunden nach der Verkündung der Platzierungen und Sonderpreise.

3.2 Platzierungen und Sonderpreise

Im Kreiswettbewerb wurden in der Gruppe der kleinen und großen Dörfer jeweils für die ersten drei Platzierten Urkunden verliehen, die mit Geldpreisen verbunden sind.

- 1. Platz: 2.000 €
- 2. Platz: 1.750 €
- 3. Platz: 1.500 €

Alle weiteren Teilnehmer erhalten den 4. Platz, der ebenfalls mit einem Geldbetrag in Höhe von 750 € ausgezeichnet wird.

Für beispielhafte Leistungen auf Teilgebieten (z. B. für herausragende nachhaltige Projekte; beispielhafte Projekte mit bürgerschaftlichem Engagement, sozialer, kultureller, wirtschaftlicher oder ökologischer Ausrichtung; besondere Aktivitäten im Tourismusbereich) wurden Sonderpreise vergeben.

Für den Wettbewerb 2022 wurden durch den Kreis Soest insgesamt 34.000 € zur Verfügung gestellt. Zusätzlich konnten Sponsoren gewonnen werden, die besondere Projekte mit insg. 3.500 € unterstützt haben.



Grußwort Landrätin Eva Irrgang



Kommission (ohne Marianne Albersmeier)



*Teilnehmer*innen Dorfwettbewerb*



Musikalische Begleitung "Pfft – Spaß am Blasen"

Platzierungen kleine Dörfer bis 800 Einwohner*innen

Platzierung	Dorf	Stadt/Gemeinde
1. Platz	Robringhausen	Anröchte
2. Platz	Beusingsen	Bad Sassendorf
3. Platz	Meckingsen	Soest
3. Platz	Uelde	Anröchte

Die beiden besten 4.-platzierten Dörfer

4. Platz	Mettinghausen – Niederdedinghausen - Rebekke	Lippstadt
	Lohe	Lippstadt

4. Plätze in alphabetischer Reihenfolge

	Altenrüthen	Rüthen
	Berge	Anröchte
	Eringersfeld	Geseke
	Hellinghausen	Lippstadt
4. Platz	Herringhausen	Lippstadt
	Meorningsen	Soest
	Merklinghausen- Wiggeringhausen	Erwitte
	Schmerlecke	Erwitte
	Westereiden	Rüthen



Robringhausen



Beusingsen



Meckingsen



Uelde

Platzierungen große Dörfer bis 801 bis 3.000 Einwohner*innen

Platzierung	Dorf	Stadt/Gemeinde
1. Platz	Weslarn	Bad Sassendorf
2. Platz	Oestereiden	Rüthen
3. Platz	Allagen	Warstein
3. Platz	Langeneicke	Geseke
Die beiden besten 4.-platzierten Dörfer		
4. Platz	Benninghausen	Lippstadt
	Mönninghausen	Lippstadt
4. Plätze in alphabetischer Reihenfolge		
4. Platz	Bökenförde	Lippstadt
	Ehringhausen	Geseke
	Sönnern	Werl
	Stirpe	Erwitte



Weslarn



Oestereiden



Allagen



Langeneicke

Sonderpreise

Dorf	Sonderpreis
	Tourismuspreis:
Allagen (Warstein)	Aktive Gestaltung des Tourismus und Integration in das Dorfleben u.a. mit Skywalk, Möhni's Welt und Wimmelbildern am Möhneradweg
Altenrüthen (Rüthen)	Ehrenamtliches Engagement zur aktiven Nutzung des Rüthen-mobil- Bullis als Einkaufsmobil für Altenrüthen
Benninghausen (Lippstadt)	Besonders gelungene Moderation
	Herausragendes nachhaltiges Projekt:
Bökenförde (Lippstadt)	Aktiver Einsatz zum Bau der multifunktionalen Sporthalle mit Nutzung nachhaltiger Energien und attraktivem Außenbereich
Berge (Anröchte)	Neugründung des Sportvereins Schwarz-Weiss Berge
Beusingsen (Bad Sassendorf)	Realisierung eines Dorfwohnzimmers als Begegnungsraum mit barrierefreiem Zugang mittels Chipkarte für alle Dorfbewohner
Ehringhausen (Geseke)	Neuentwicklung des Dorfeingangsschildes mit identifikationsförderndem Logo
Eringerfeld (Geseke)	Bürgerschaftlicher Einsatz zur Herstellung der Bürgerhütte
Hellinghausen (Lippstadt)	Gestaltung der Traukirche
	Sonderpreis Bäume:
Herringhausen (Lippstadt)	Bürgerschaftlicher Einsatz zur Verbesserung des Ortsbildes
Langeneicke (Geseke)	Erwerb des Westfalensaals als multifunktionales Dorfgemeinschaftshaus
Lohe (Lippstadt)	Generationenübergreifende Wohn- und Betreuungsangebote zur Unterstützung des Verbleibs im Dorf auch im Alter
Meckingsen (Soest)	Entwicklung und Verteilung eines Informationsflyers zum Umsetzungspotenzial von Photovoltaikanlagen auf Gebäudebestand im Dorf

Meiningsen (Soest)	Besonders gelungene Moderation
Merklinghausen- Wiggeringhausen (Erwitte)	Engagement des Bürgervereins mit Einrichtung einer eigenen Dorfimkerei
Mettinghausen- Niederdedinghausen- Rebbeke (Lippstadt)	Gelebtes Umweltbewusstsein und großes Engagement für Naturschutz
Mönninghausen (Geseke)	Intensive frühkindliche Betreuung durch "Landkinder Mönninghausen" und "Kindertagespflege Räuberhöhle"
Oestereiden (Rüthen)	Besonderes Engagement der Feuerwehr, insbesondere die spielerische Sensibilisierung der Kinder (Kinderfeuerwehr) und Entwicklung des Logos
Robringhausen (Anröchte)	Nachahmenswerte Präsentation
<i>Tourismuspreis:</i>	
Schmerlecke (Erwitte)	Bindung des Tourismus an das Dorf u.a. durch die offene Kapelle mit Lichtkonzept und attraktivem Außenbereich, Pilger- /Wanderweg und Radstation
Sönnern (Werl)	Nachahmenswerte Präsentation
Stirpe (Erwitte)	Engagement der Dorfjugend zur Organisation und Gestaltung des Jugendraums
Uelde	Wertschätzung für Natur und Ökologie auch im Bereich der Landwirtschaft
Weslarn (Bad Sassendorf)	Aktiver Einsatz zur Digitalisierung des Dorflebens z.B. "hybride" Versammlungen und Entwicklung Dorf-App
<i>Herausragendes nachhaltiges Projekt:</i>	
Westereiden (Rüthen)	Beispielhafte Gestaltung des Friedhofs und multifunktionale Nutzung der ehemaligen Leichenhalle als Trauerhalle und Probenraum für den Spielmannszug

3.3 Landeswettbewerb

Je mehr Dörfer am Kreiswettbewerb teilnehmen, desto höher ist die Zahl der Dörfer, die sich für den Landeswettbewerb Nordrhein-Westfalen qualifizieren können. In diesem Jahr konnten entsprechend eines Teilnehmerfeldes von 25 Dörfern im Kreis Soest insgesamt zwei Dörfer im Anschluss am Landeswettbewerb teilnehmen.

Sowohl Weslarn als auch Robringhausen haben den Landeswettbewerb erfolgreich mit einer Silberplakette abgeschlossen. Zudem wurden beide Dörfer jeweils mit zwei zusätzlichen Sonderpreisen ausgezeichnet.

Ausblick

Im Jahr 2023 wird zunächst der Wettbewerb auf Bundesebene durchgeführt. Teilnehmen werden hier alle Dörfer, die im Landeswettbewerb eine Goldmedaille erhalten haben.

Im Kreis Soest wird der nächste Wettbewerb voraussichtlich im Jahr 2024 stattfinden. Der Kreis wird die Dörfer dazu wieder rechtzeitig informieren und freut sich bereits jetzt über eine rege Teilnahme und spannende Projekte und Eindrücke in unseren Dörfern.

